

Freiburg im Breisgau, den 16. Dezember 2009

Inhalt: Afrikatag und Afrikakollekte 2010. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Solidarität mit den verfolgten und bedrängten Christen. — 52. Aktion Dreikönigssingen. — Neue Mitglieder der Kommission für Ökumene in der Erzdiözese Freiburg. — Hinweise zum Spendenrecht für Katholische Kirchengemeinden. — Grenzwerte in der Sozialversicherung. — Einführungskurs für Mesnerinnen und Mesner. — Internationales Priestertreffen in Rom vom 9. bis 11. Juni 2010. — Wohnung für Priester im Ruhestand.

Erlass des Ordinariates

Nr. 194

Afrikatag und Afrikakollekte 2010

Am 6. Januar 2010 findet in unserer Diözese die Kollekte zum Afrikatag statt. Sie wurde 1891 von Papst Leo XIII. eingeführt und kommt kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute, die sich für die Verbreitung des Evangeliums sowie für die Verwirklichung von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.

Der Afrikatag 2010 hat das Motto „*Wir machen Hoffnung*“. Viele Länder des afrikanischen Kontinents sind durch Kriege und Flüchtlingsnot, Armut und Krankheit gezeichnet. Doch es blüht auch Hoffnung in scheinbarer Hoffnungslosigkeit.

Dort, wo kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an die Seite der Menschen stellen, die Hilfe suchen, kann die befreiende Botschaft des Evangeliums Wirklichkeit werden. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zuverlässige Brückenköpfe für die Partnerschaftsarbeit und sie eröffnen anderen Menschen neue Lebensperspektiven. So zum Beispiel Schwester Hedwig, die auf dem Plakat zum Afrikatag 2010 zu sehen ist. Schwester Hedwig hat eine schwere Mission übernommen. Eine Plage biblischen Ausmaßes hat ihre Heimat-Provinz Kwa Zulu-Natal/Südafrika überzogen. Jeder Vierte hat HIV-Aids. Die engagierte Ordensfrau hilft den Betroffenen, sie tröstet Kinder, trocknet Tränen und nimmt sie in den Arm. Sie kümmert sich auch um die praktischen Dinge des Alltags: sie sucht Pflegefamilien, kümmert sich um die Schulgebühren etc. Menschen wie Schwester Hedwig brauchen unsere Unterstützung. Mit der Durchführung der Kollekte und im gemeinsamen Gebet sollen unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in ihrer Sendung ermutigt und gestärkt werden.

Die Kollekte ist am **6. Januar 2010** in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kollekte ist **ohne Abzug**

bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den *Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Konto-Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01*, mit dem Vermerk: „Afrikakollekte 2010“ zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch *missio*, Internationales Katholisches Missionswerk e. V., Aachen.“

missio hat allen Pfarrämtern gut aufbereitetes Material zum Afrikatag zugesandt. Diese Materialien enthalten zwei Plakate zum Aushang, das Faltblatt mit der Opfertüte zum Auslegen oder als Beilage im Pfarrbrief sowie liturgische Hilfen zur Gestaltung des Gottesdienstes. Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei *missio*, Goethestr. 43, 52062 Aachen, Tel.: (02 41) 75 07 - 00, Fax: (02 41) 75 07 - 3 36, www.missio.de.

Mitteilungen

Nr. 195

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüre veröffentlicht:

Arbeitshilfen Nr. 237

„Wenn du den Frieden willst, bewahre die Schöpfung“ – Welttag des Friedens 2010

Die Broschüre kann bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Solidarität mit den verfolgten und bedrängten Christen

Die Deutsche Bischofskonferenz hat zum **2. Weihnachtstag**, Fest des Hl. Märtyrers Stephanus am 26. Dezember, zur Solidarität mit den verfolgten und bedrängten Christen in unserer Zeit aufgerufen. Diese Initiative lädt dazu ein, sich mit der Situation verfolgter Christen auseinander zu setzen. Gefordert ist unser Gebet und auch unser aktiver Einsatz für die weltweite Verwirklichung der Religionsfreiheit.

Zur Initiative der Deutschen Bischofskonferenz sind Materialien (Fürbittgebet, Informationsbroschüre und Gebetsmeinung) erstellt worden, die unter der Adresse <http://www.dbk.de/initiativen/solidaritaet/home/index.html> zu finden sind.

52. Aktion Dreikönigssingen

Zum 52. Mal werden rund um den 6. Januar 2010 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „*Kinder finden neue Wege – Utub yoon bu bees*“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – deutlich, dass sich gerade Kinder in den so genannten Entwicklungsländern immer wieder neu auf den Weg machen müssen, um sich weiterzuentwickeln, für ihre Zukunft zu sorgen und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. „*Utub yoon bu bees*“ ist die Übertragung des Aktion-Leitworts in Wolof, einer Sprache, die von der Mehrzahl der Senegalesen gesprochen wird. Wörtlich übersetzt heißt es: „Finden Wege die neue“.

In vielen Teilen der Welt stehen den Mädchen und Jungen auch dank der Hilfe der Sternsinger neue Wege bei schulischer und beruflicher Ausbildung offen. Auch im Senegal, dem Beispielland der 52. Aktion Dreikönigssingen, müssen sie dazu jedoch oft weite Wege vom Land in die Städte in Kauf nehmen. Im Unterschied zu ihren Eltern haben die Kinder allerdings die Möglichkeit, überhaupt eine Schule zu besuchen. Die Projektpartner der Sternsinger sorgen dafür, dass auch Mädchen und Jungen im westlichen Afrika neue Medien wie Computer und neue Kommunikationsformen wie Internet und E-Mail nutzen können. Weitere Projekte zum Schutz der Umwelt oder zum schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser und Brennholz sind ausschlaggebend dafür, dass

die Kinder als Träger gesellschaftlicher Entwicklung neue Wege finden.

Doch nicht nur Kinder in den Projekten im Senegal profitieren vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser, Nahrung und medizinische Versorgung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten, in Flüchtlingslagern oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in 110 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut und versorgt, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

Bei der zurückliegenden 51. Aktion Dreikönigssingen sammelten die Sternsinger zum Jahresbeginn 2009 rund 39,6 Millionen Euro. Gruppen in 12.087 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich beteiligt. Mehr als 2.600 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa können die Sternsinger jährlich unterstützen. Die weitaus meisten Projekte sind kleinere, finanziell überschaubare Vorhaben, die aber nachhaltig zum Abbau ungerechter Strukturen beitragen. Bildungsprojekte haben dabei einen besonderen Stellenwert. Primarschulen, Alphabetisierungsprogramme oder die Anschaffung von Schulmaterial sind wichtige Fördermaßnahmen. Eine abgeschlossene Schulbildung und eine qualifizierte Berufsausbildung sind für die Mädchen und Jungen oft die einzige Chance, den Teufelskreis von Armut, Arbeitslosigkeit und Kriminalität zu durchbrechen. Bildung wird damit zum Schlüssel der Entwicklung in den Ländern der so genannten Dritten Welt.

Zum 52. Dreikönigssingen bieten das Aktionsheft und die Bausteine für den Gottesdienst vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit dem Sternsingen vertraut zu machen. Eine Multimedia-CD enthält neue Lieder sowie zahlreiche digitale Texte und Bilder aus den Aktionsmaterialien. Darüber hinaus wird das Leben von Kindern im Senegal in dem Film „Wege der Kinder im Senegal“ eindrucksvoll dargestellt. Die Materialien wurden allen Pfarrgemeinden bereits zugesandt. Weitere kostenlose Materialien können angefordert werden beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, Tel.: (02 41) 44 61 - 44/- 48, Fax: (02 41) 44 61- 88, bestellung@kindermissionswerk.de, www.kindermissionswerk.de.

Die Gaben aus der Aktion Dreikönigssingen bitten wir zu überweisen an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Konto-Nr. 103020, Pax-Bank, BLZ 370 601 93.

Bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden aus der Aktion Dreikönigssingen ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: Weiterleitung an das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland e. V., Aachen, anerkannt als begünstigte Empfängerin vom Finanzamt Aachen-Stadt mit Bescheid vom 18. Februar 2008, StNr. 201/5902/3626.

Neue Mitglieder der Kommission für Ökumene in der Erzdiözese Freiburg

Dr. Peter Birkhofer,
Erzb. Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg

Pfarrer G. R. *Johannes Bold,*
Pfarramt Herz-Jesu, Rote-Turm-Str. 1, 69469 Weinheim

Helene Freifrau von Heyl,
Bürklinstr. 61, 77933 Lahr

Dipl.-Theol. *Dr. Joachim Kittel,*
Bücheweg 8, 79346 Emdingen-Amoltern

Dipl.-Theol. *Albert Lampe,*
Erzb. Seelsorgeamt, Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Domkapitular Msgre *Dr. Eugen Maier,*
Erzb. Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg

Pastoralreferentin *Dr. Maria Meesters,*
Bernhardusplatz 10, 76530 Baden-Baden

Pfarrer *Dr. Johannes Mette,*
Maximilianstr. 95, 75172 Pforzheim

Dr. Elisabeth Schieffer,
Erzb. Dompfarramt, Herrenstr. 36, 79098 Freiburg

Koordinator *Oliver Schmidt,*
Herrenstr. 19, 79098 Freiburg

Professor *Dr. Hans-Wolfgang Strätz,*
Fischerstr. 12, 78464 Konstanz

Hinweise zum Spendenrecht für Katholische Kirchengemeinden

Das steuerliche Spendenrecht wurde in letzter Zeit in einigen Punkten verändert und teilweise auch vereinfacht. Deshalb war es u. a. erforderlich, die Mustervordrucke für die Zuwendungsbestätigungen der Kirchengemeinden redaktionell anzupassen. Wir verweisen diesbezüglich auf den Erlass Nr. 292 im Amtsblatt Nr. 15/2008, S. 275 ff.

Wir nehmen die Änderungen im steuerlichen Spendenrecht zum Anlass, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrämtern und Dekanatsbüros für die praktische Arbeit eine Hilfestellung anzubieten. Die „Hinweise zum Spendenrecht für Katholische Kirchengemeinden in der Erzdiözese Freiburg“ sollen auf die immer wiederkehrenden Fragen zu diesem Thema Antworten geben. Die Ausarbeitung ist in zwei Teile gegliedert. Nach den allgemeinen Ausführungen werden in einer alphabetischen Stichwortsammlung häufig gestellte Fragen beantwortet.

Die Hinweise werden im Intranet der Erzdiözese bereit gestellt. Die Verrechnungsstellen erhalten zusätzlich einige Ausdrucke in Heftform.

Ihre weiteren Fragen beantworten Herr Thoma (07 61 / 21 88 - 3 40, hubert.thoma@ordinariat-freiburg.de) oder Frau Luem (07 61 / 21 88 - 3 59, jutta.luem@ordinariat-freiburg.de) gerne.

Grenzwerte in der Sozialversicherung

Die Grenzwerte in der Sozialversicherung wurden durch den Gesetzgeber mit Wirkung vom **1. Januar 2010** wie folgt festgelegt:

Entgeltgrenzen 2010	Jahres- betrag	monatl. Betrag
Beitragsbemessungs- grenze bei der Kranken- und Pflegeversicherung	45.000,00 €	3.750,00 €
Beitragsbemessungs- grenze bei der Renten- und Arbeitslosenversicherung	66.000,00 €	5.500,00 €
Jahresarbeitsentgeltgrenze	49.950,00 €	
Arbeitsentgeltgrenze für Geringverdiener (bis zu dieser Höhe trägt der Arbeitgeber die Sozial- versicherungsbeiträge in voller Höhe)		325,00 €
Arbeitsentgeltgrenze für die Versicherungsfreiheit geringfügig entlohnter Beschäftigten		400,00 €

Einführungskurs für Mesnerinnen und Mesner

Vom **25. bis 28. Februar 2010** findet in der Zisterzienserinnen-Abtei in Baden-Baden-Lichtenthal ein Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner unserer Erzdiözese statt. Dieser Kurs bietet den Anfängerinnen und Anfängern (der ersten drei Dienstjahre) eine Einführung in die geistliche Bedeutung und in die Praxis ihres Dienstes. Wichtige Hinweise im Umgang mit den Paramenten, liturgischen Geräten und Büchern werden von der Kursleitung gegeben. Auch steht ein Besuch in der Paramentenwerkstatt auf dem Programm. Die Kursgebühr, welche vom Pfarramt zu entrichten ist, beträgt pro Teilnehmer 100,00 €.

Amtsblatt

Nr. 33 · 16. Dezember 2009

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 33 · 16. Dezember 2009

Termin: 25. Februar 2010, 17:30 Uhr, bis
28. Februar 2010, 14:00 Uhr

Veranstalter: Mesnerverband in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Pastorale Bildung Freiburg

Kursleitung: Diözesanpräses Pfr. G. R. Robert Henrich
Diözesanleiter Franz Winter

Anmeldungen *nur schriftlich* unter Angabe der Adresse der angemeldeten Person bis spätestens etwa einen Monat vor dem Kursbeginn an Herrn Franz Winter, Keltenstr. 23a, 79423 Heitersheim oder per Fax: (0 76 34) 50 73 46.

Wegen der großen Nachfrage ist es gut, sich bald anzumelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nr. 202

Internationales Priestertreffen in Rom vom 9. bis 11. Juni 2010

Vom 9. bis 11. Juni 2010 findet anlässlich des Priesterjahres ein **Internationales Priestertreffen in Rom** statt. Das Treffen wird unter dem Motto des Priesterjahres „*Treue Christi, Treue des Priesters*“ von der Kongregation für den Klerus in Zusammenarbeit mit dem Römischen Pilgerwerk organisiert. Die Kongregation erwartet 3.000 bis 4.000 Teilnehmer aus aller Welt. Das internationale Priestertreffen bildet den Abschluss des Priesterjahres, das Papst Benedikt XVI. anlässlich des 150. Todestages des heiligen Pfarrers von Ars Jean-Marie Vianney, Schutzpatron der Pfarrer, im Juni 2009 ausgerufen hat.

Jeder Priester, der an der Tagung teilnehmen möchte, kann sich an das Sekretariat wenden, das sich bei „Opera Romana Pellegrinaggi“ – Büro in Piazza Pio XII Nr. 9, Rom, befindet (Tel.: 0039.06.69896.393/Fax: 0039.06.6988.5673/ E-Mail: a.sacerdotalis@orpn.net.org). Das Sekretariat ist damit beauftragt, die Anmeldungen am internationalen Priestertreffen einzuholen. Das Anmeldeformular und ein vorläufiges Programm in deutscher Sprache sind auf der Website www.annussacerdotalis.org abrufbar.

Ferner verweisen wir auch auf den **Internationalen Theologischen Studientag** vom 11. bis 12. März 2010 im großen Hörsaal der Päpstlichen Lateran-Universität unter dem Titel „*Treue Christi, Treue des Priesters*“. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Tel.: 0039.06.6988.4151, Fax: 0039.06.6988.4845, E-Mail: posta@cclergy.va oder auf der Website www.annussacerdotalis.org.

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 203

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei *St. Peter und Paul Bodman-Ludwigshafen*, Dekanat Konstanz, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung im Pfarrhaus zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge in Absprache ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Otmar, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodmann-Ludwigshafen, Tel.: (0 77 73) 52 39, mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de.

Erzbischöfliches Ordinariat